





Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Swiss Life werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Swiss Life im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Aktionärsgewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,1 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Swiss Life ist die Größe zukünftige pass. Zinsüberschüsse, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,68 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 9,5% und liegt damit um 1,7 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 7,8%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	14.438.451
Fondsgebundene LV	557.019
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	15.613.882
HGB-Deckungsrückstellung	13.395.343
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	294.247
Risiko- und Übriges Ergebnis	135.408
Schlussüberschussanteil-Fonds	334.520
Zahlungen Versicherungsfälle	1.120.803
Zinszusatzreserve	448.400
aktivische Bewertungsreserven	3.077.570
freie RSt für Beitragsrückerstattung	169.940
mittlerer Tarifrrechnungszins	0,0033%
nachrangige Verbindlichkeiten	100.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	394.247
verfügbare RfB	504.460
HGB-DRSt ohne ZZR	12.946.943
Bestandsabbaurate	8,3%
Passivduration	0,011
skalierte aktivische Bewertungsreserven	3.077.570
Marktwert Kapitalanlagen	17.516.021
Marktwert-Bilanzsumme	18.691.452
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.541.409
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-1.764.622
passivische Bewertungsreserven	-223.214
zukünftige Überschüsse	2.854.356
zukünftige Aktionärsgewinne	711.244
latente Steuern	177.811
ökonomisches Eigenkapital	927.680
ökonomische Eigenkapitalquote	9,5%